

* (Vier Millionen Portionen für hungernde Kinder.)

Kürzlich hielt das Kuratorium zur Speisung hungernder Kinder unter dem Vorsitz seines Präsidenten Geheimen Rates Dr. Rudolf Sieghart die heutige Vollversammlung unter starker Beteiligung aus allen Kreisen der Bevölkerung ab. Den Tätigkeitsbericht erstattete der Schriftführer Ministerialrat Professor Dr. Schiff. Das Kuratorium hat eine besonders ausgedehnte Tätigkeit zur Milderung der Kriegsfolgen für die Wiener Bevölkerung entfaltet. Während vor dem Kriege in der ersten Hälfte des Jahres 1914 täglich etwa 1500 bedürftige Kinder bedient wurden, stellte sich das Kuratorium mit Kriegsbeginn in den Dienst der von der Gemeinde unternommenen großen Auspeisungaktion. Es wurden im Vereine mit dem Zentralverein zur Beköstigung armer Schulkinder, den Suppen- und Teeanstalten, dem Verein zur Beköstigung armer Schulkinder u. a. eine Reihe neuer Speisestellen geschaffen und in diesen die Auspeisung nicht als ein Akt der Wohlthätigkeit, sondern als die Erfüllung einer sozialen Pflicht unternommen. Das drückt sich u. a. darin aus, daß alle Bedürftigen, und zwar täglich eine einfache, aber gesunde und kräftige und schmackhafte Kost sowie eine Protration erhalten und daß die Verteilung des Essens durch freiwillige Hilfskräfte erfolgt. Nach und nach wurden sieben große Küchen und fünfzehn Speisestellen eröffnet. In diesen wurden im Laufe von zwölf Kriegsmonaten mehr als vier Millionen Portionen ausgegeben. Noch ist aber infolge der zunehmenden Erschwerung der Lebensführung der Höhepunkt nicht erreicht. Ist doch diese Zahl der vom Kuratorium verteilten Portionen im Oktober auf rund 480.000 gestiegen und sie wird im November eine halbe Million übersteigen (täglich 17.000). Das Kuratorium hat so nicht nur die Aufgabe, die ihm der Krieg gestellt hat, voll erfüllt, es hat sich darüber hinaus als ein unentbehrliches Glied der sozialen Fürsorge erwiesen; es hat sowohl durch seine unmittelbare Tätigkeit, als auch durch sein organisatorisches aktives Eingreifen den heute bestehenden umfassenden Auspeisungsabstufungsdienst wesentlich mitgeschaffen. Es kann aber die Notwendigkeit dieses Auspeisungsdienstes auch für die Zeit des Friedens nicht mehr bezweifelt werden. Deshalb hat das Kuratorium in seiner letzten Vollversammlung seine Umwandlung in einen Verein durchgeführt, dem jedermann beitreten kann. Die Leitung des Vereines wurde den Herren Gouverneur Dr. Sieghardt, Vizebürgermeister Hob, Geheimem Rat Dr. Freiherrn v. Hanhans und Ministerialrat Dr. Schiff anvertraut. Beitrittserklärungen sind an das Kuratorium, 1. Bezirk, Diberstraße 2 zu richten. Geldspenden übernimmt die Administration dieses Blattes.